Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 79 (1992)

Heft: 10: Alter Gott für neue Kinder? : Das traditionelle Gottesbild und die nachwachsende Generation

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

TAGUNGEN

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Die Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) findet am 21. November 1992 in der Aula der Kantonsschule Rämibühl, Zürich, statt.

Themen der Tagung:
«Individualisierung und Gemeinschaftsbildung»
Referate von Jenna Müllener und Hans Rothweiler;
«Einstieg in die Indianistik für Schülerinnen und Schüler»
Referat von Hans Läng.

Auskunft:
IKA, Leo Scherrer, Räbistrasse 1, 8717 Benken.

KURSE

TZI- und andere Kurse

Die Psychologische Praxis, Karl Aschwanden, dipl. Psychologe, Blumenfeldgasse 31, 6460 Altdorf, bietet neu folgende Fortbildungsangebote an:

TZI-Methodenkurs, Karl Aschwanden,
5.–10. Januar 1993

Aufbaukurs: TZI und Berufsfeld, Karl Aschwanden
März 1993–Dez. 1994

TZI-Persönlichkeitskurs, Werner A. Sperber
31. Aug.–5. Sept. 1993

Werkstattseminar: Kursleitung und Macht,
Karl Aschwanden
Mai 1993–Sept. 1994

Projekt: Beraten und Begleiten, Karl Aschwanden
Jan.–Nov. 1993

Fastenseminar: Gesundheit / Krankheit,
Wolfgang Bonell
19.–23. Mai 1993

Werkstattseminar: Männer über 40,
Karl Aschwanden, Leo Bachmann
Sept. 1993–Juni 1994

Zwischenhalt für Männer, Hermann Schneider
Febr./Mai 1993

Selbsterfahrungskurse für Frauen, Lisl Lindenthal
22.–26. Febr. 1993

Seminar: Neubeginn und Neuorientierung für Frauen, Angela Westmeyer
22.–25. April 1993

Transaktionsanalyse für Frauen, Margot Ruprecht
5.–7. Nov.

Werkstattseminar für Frauen, Ruth Allamand Mattmann, Erna Danioth-Oberholzer
Sept. 1993–Nov. 1994

Information und ausführliche Unterlagen
Tel. 044 - 2 46 35 (Montag bis Freitag 08.00–11.00 Uhr).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SBN – «Aktion Spechtbaum» für mehr Natur im Wald

Mit einer sympathischen Idee wendet sich der SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz – zusammen mit dem Schweizer Vogelschutz (SVS) an all jene, die aktiv etwas für den Naturschutz tun möchten. Schulklassen, Jugendgruppen und Vereine aus der ganzen Schweiz sind aufgefordert, den Wald in ihrer Gemeinde nach Höhlenbäumen abzusuchen. Gemeinsam mit den Förstern sollen die wertvollen Bäume markiert und geschützt werden.

Die «Aktion Spechtbaum» wird im Rahmen der diesjährigen SBN-Kampagne Naturwald organisiert. Der SBN setzt sich ein für mehr Natur im Wald; dazu gehören auch Spechtbäume und alte, hohle Stämme. Denn nicht nur Spechte, auch Siebenschläfer, Fledermäuse, Hornissen, Eulen, Kleiber und Co. sind auf Baumhöhlen angewiesen. Durch die «Aktion Spechtbaum» soll die Wohnungsnot dieser Tiere gelindert, vor allem aber das Interesse der Jugend am Wald gefördert werden.

Das Projekt eignet sich bestens für die Umwelterziehung im Schulunterricht: Ökologische Zusammenhänge werden aufgezeigt und durch die praktische Arbeit im Freien vertieft. Ein ganzes Medienpaket mit Unterrichtshilfe, Schulwandbild, Sonderheft, Diaserie und Video gibt den nötigen Hintergrund. SBN und SVS werden die TeilnehmerInnen genau anleiten und mit verschiedenen Informationen und Angeboten begleiten und animieren.

Anmeldeschluss für Klassen und Gruppen ist Mitte November, durchgeführt wird das Projekt im Winter 1993. Eine Broschüre mit Anmeldeformular und Medienliste gibt nähere Auskünfte. Sie kann bezogen werden bei:

SBN, «Aktion Spechtbaum», Postfach, 4020 Basel, 061 - 312 39 87.

Reisen/Lager

Ferien- und Klassenlager auf Marbachegg

Auf 1500 m ü. M., gegenüber der Schrattenfluh im Entlebuch, liegt das sehr gut ausgebaute Ferienheim «Schrattenblick» der Einwohnergemeinde Derendingen

Im Sommer ruhiges Wandergebiet – im Winter bekanntes Skigelände

Platz für 68 Personen, Unterkunft in Viererzimmern (fliessend Kalt- und Warmwasser), zwei grosse Aufenthaltsräume, modern eingerichtete Küche, spezieller Leiter- und Aufenthaltsraum, günstiger Tarif.

Kinderfreundlich und autofrei

Auskunft: Verwaltungskommission
Ferienheim «Schrattenblick»
4552 Derendingen,
Telefon 065-42 31 11
(M. Meister)

Bärghus Metjen, Eischoll VS

das geeignete Haus für Klassen- und Ferienlager, Eischoll ist ein typisches, ruhiges Walliser Dorf mit etwa 600 Einwohnern und liegt auf einer Terrasse 1230 m ü. M.
Man geniesst eine prächtige Aussicht in das Rhonetal, zu den Berner und Walliser Alpen. Im Winter erschliessen eine Sesselbahn und ein Skilift (bis 2200 m) ein herrliches Skigebiet.
Das Haus verfügt über 60 Plätze. Dank vielen Aufenthaltsräumen eignet es sich vorzüglich für Klassenlager.
Preis pro Nacht und Person: Fr. 9.–
(Mindestmietpreis Fr. 200.– pro Nacht)

Freie Daten auf Anfrage

Auskunft und Reservation:
Verwaltung Bärghus Metjen, St.-Karli-Quai 12,
6000 Luzern, Telefon 041-51 37 45

DIVERSES

Bildungschance Elternabend

Die Elternabende gehören nicht überall zu den Aufstellern. Oft sind sie vollgepfercht mit Informationen, und wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, dominieren einzelne Eltern oder der/die LehrerIn. Es ist gar nicht einfach, Elternabende so zu gestalten, dass am Ende bei den meisten TeilnehmerInnen Zufriedenheit herrscht.

Der Grund liegt weniger beim schlechten Willen der Beteiligten als viel mehr bei der Struktur des Elternabends. Meistens steht der/die LehrerIn in verschiedenen Rollen (Gesprächspartner, Gesprächsleiter, Informant, Anwalt des Kindes, Vertreter der eigenen und der Behördeninteressen, Empfänger von Lob und Tadel oder Konfliktvermittler) und mit verschiedenen Anliegen vor den Eltern. Die Eltern verstehen sich auch nicht mehr länger als passive Informationsempfänger, sondern sind über Schulinformationen hinaus interessiert am Austausch von Erziehungs- und Schulerfahrung mit und von ihren Kindern.

Der traditionelle Elternabend vermag diese Ansprüche oft nicht zu erfüllen. Ein/e ModeratorIn der Gespräche würde hier von Zeit zu Zeit helfen. Er/Sie könnte die Rollendichte bei der Lehrkraft entschärfen, so dass diese mehr Zeit zum Zuhören hätte und weniger direkte Zielscheibe des Geschehens wäre. Der/die ModeratorIn könnte auch achten, dass die Eltern gleichmässig zum Zuge kämen und «immer vorpreschende» Gesprächspartner etwas einschränken. Zudem wäre er/sie in der Lage, Gesprächszeiten zu begleiten, die einem an den Bedürfnissen der Eltern orientierten Gedankenaustausch dienen würden. Auf diese Weise könnte der Bildungsgehalt der Elternabende verstärkt genutzt werden.

Die SAKES (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kader der Elternschulung) führt zurzeit ein Projekt zum beschriebenen Problem durch. Interessierte Lehrkräfte, Eltern oder ErwachsenenbildnerInnen können sich für weitere Informationen an das Sekretariat der SAKES: Brigitte Retsch, Bertholdstrasse 6, 6023 Rothenburg, wenden.

Bücher/Medien

W E I H N A C H T E N

Lieder und Chöre, Musik für Klavier, Blockflöten, Orff etc,.
PAULUS-VERLAG 6002 LUZERN
Murbacherstrasse 29, Telefon 041 23 55 88